

Über (Purzel-) Bäume am Hochdahler Markt

Am Samstag, 12.07. ist um ca. 10:30 Uhr ein Baum auf dem Hochdahler Markt, zweiter Bauabschnitt, bei nur sehr mäßigem Wind umgefallen. Der Baum verkeilte sich zum großen Glück im Sturz an der Fassade des "Hauses der Kirchen" und wurde glücklicher Weise so aufgefangen, dass er nicht in ganzer Länge in die Fußgängerzone schlug. Passanten sind nur durch Zufall unverletzt geblieben. Die *BmU* hatte zu diesem Zeitpunkt einen Informationsstand aufgebaut. Eine Besucherin dieses Standes befand sich 1-2 m vor dem gerade umstürzenden Baum.



Foto: BmU (Cüppers)

Als Vorsitzender der *BmU*-Fraktion ist Bernhard Osterwind in einer Anfrage an Bürgermeister Arno Werner der Frage nachgegangen, ob man das nicht hätte rechtzeitig erkennen müssen und ob ein Verstoß gegen die Verkehrssicherungspflicht der Stadt vorliegt. Osterwind hat einen Katalog von Fragen dazu vorgelegt.

Der Sprecher der zuständigen Fachverwaltung im Rathaus, Tiefbauamtsleiter Klaus Peter Heffungs erklärt lt. WZ vom 15. Juli 08 wörtlich: „Am 17. Juni hat Osterwind den Antrag im Planungsausschuss gestellt, alle Bäume auf dem Markt zu erhalten.“ Jetzt, nach dem Unfall, habe er flugs seine Meinung gewendet. – So die WZ am 15. Juli 08. Und die WZ setzt im Kommentar nach: „Solches Verhalten heißt Populismus und ist ein Grund für Politikmüdigkeit bei Bürgern“.

Schaut man ins vorläufige (die endgültige Niederschrift liegt noch nicht vor) Protokoll der Sitzung vom 17. Juni, so liest man in Sitzungsvorlage Nr.: 71/2008 2. Ergänzung:

„AM Osterwind stellt folgenden Antrag:

Die Bäume werden erhalten. Sind sie aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht zu fällen, so sind größere Baumscheiben zu prüfen.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Entgegen der Behauptung der Stadtverwaltung hat Bernhard Osterwind also die Fällung der Gefahräume als selbstverständlich unterstellt. Trotz Aufforderung durch Osterwind, wird die falsche Behauptung aus dem Rathaus nicht richtig gestellt.

Der Stadtrates hat am 24.06.08 mit seiner CDU Mehrheit die Fällung ausnahmslos **aller** Bäume auf dem Hochdahler Markt gegen die Stimmen von SPD, *BmU* und Grünen beschlossen. Begründung: Mehr als 50% seien krank.

Nicht laut gesagt wird, dass die Bäume dem Ursprungskonzept der Neugestaltung des Hochdahler Marktes, wie sie die CDU-Mehrheit will, im Weg stehen. Die rasche Entscheidung vor den Sommerferien sei notwendig: Man wolle den Hochdahler Markt bis Weihnachten neu gepflastert haben. Die Rechnungen für die Anlieger kommen später.

Sowohl im Planungsausschuss am 17.06. wie in der Ratssitzung am 24.06. legt die Stadtverwaltung den Politikern das Baumgutachten trotz deren Bitte nicht vor. Dies erreicht die Fraktionen erst, nachdem der Baum in der Fußgängerzone am 12.07. umgestürzt ist und die *BmU* am 18.7. anfragt, warum das Gutachten immer noch nicht vorgelegt war.

In diesem Gutachten, das vom 24.06. datiert und auf Messungen vom 11.6. beruht, wird die Standsicherheit des umgestürzten Baumes als „dramatisch schlechter als die rechnerische Grundsicherheit“ bezeichnet. Diese „dramatisch“ schlechte Bewertung hat außer diesem Baum noch ein weiterer Baum (Nr. 33) bekommen.

Ein weiterer Baum bekam das Prädikat: deutlich schlechter, 13 Bäume schwächer, ein Baum leicht schwächer, einer entsprach der rechnerischen Grundsicherheit im Hinblick auf die Standsicherheit, 8 Bäume waren besser und 5 waren deutlich besser. Die Bruchsicherheit der Bäume zeigte im Schnitt etwas bessere Ergebnisse.

Auch bei zahlreichen Bürgerkontakten danach stellte die *BmU* fest, dass der ganz überwiegende Teil der Bürgerschaft die Bäume, die man erhalten kann, auch erhalten wissen wollen. Das ist auch die Meinung der Unabhängigen Wählergemeinschaft *BmU*.

Gepflanzt wurden die Bäume am Hochdahler Markt am 20.11.1978.

Stand 21.07.08 Bernhard Osterwind (BmU)